



Heinrich-Eschenburg-Schule Holm, Schulstraße 5, 25488 Holm

Amt Geest und Marsch Südholstein
z.H. Frau Bornholdt
Amtsstr. 12
25436 Moorrege



10.01.2018/Zw

Sehr geehrte Frau Bornholdt,

wir erlauben uns zur Niederschrift zur Sitzung des Schul-, Sport – und Kulturausschusses der Gemeinde Holm vom Montag, den 20.11.2017 folgende Richtigstellungen zu Punkt 3 Bericht der Schulleiterin und Punkt 5 Bericht der Betreuungsschule anzubringen:

• **Zu Punkt 3:**

Falsch: ...,dass einige Kinder daher auch eine Empfehlung für eine Förderschule haben. Die Förderschule in Wedel hat jedoch keine Kapazitäten mehr,...

Richtig: Ärzte empfehlen teilweise den Besuch einer Förderschule, obwohl diese Schulen in der Form nicht mehr existieren.

In Ergänzung hierzu auch eine Korrektur des Protokolls seitens der Betreuungsschule durch Frau Kleinwort:

• **Zu Punkt 5: Bericht der Betreuungsschule**

Frau Kleinwort berichtet aus der Betreuungsschule

In der Ferienbetreuung wurden **in den vergangenen drei Jahren** auch ehemalige Kinder der vierten Klasse und Kinder aufgenommen, welche nach den Sommerferien erst eingeschult wurden. Diese Konstellation kann leider nicht mehr angeboten werden, da die Anzahl der Kinder das Höchstmaß überschritten hat. Die Betreuer mussten **viele Überstunden** machen und **hätten dieses Angebot ohne die Hilfe einer studentischen Aushilfskraft nicht aufrechterhalten können.**

Der Haushalt der Betreuungsschule schloss mit einem Defizit von 946,32 €, ist aber aufgrund von Spendeneinnahmen noch liquide. Zum 01. Februar 2018 müssen daher die Beiträge für die Betreuung angehoben werden. Ohne die Fördermittel des Landes S-H in Höhe von 8000 € und die Zuschüsse der Gemeinde Holm in Höhe 3000 € (Personalkosten) und 1800 € (Sachmittel), wären die Beiträge der Eltern sehr viel höher.

Frau Kleinwort kommt auf das Thema „Raumproblematik“ zu sprechen. Sie notwendig. Weiterhin berichtet Frau Kleinwort, dass die **Betreuungsschule** in Holm ab dem 01. Februar 2018 **erstmalig die Aufnahme eines Kindes von der Berufstätigkeit beider Eltern abhängig machen muss und die Anzahl der zu betreuenden Kinder einschränken wird** bis weitere Räume geschaffen sind. Anschließend könnte **die BS wieder allen Eltern offen stehen**. Eine Notfallbetreuung, das bedeutet, dass Eltern spontan Betreuungstage dazu buchen können, soll aber weiterhin angeboten werden. Frau Kleinwort erklärt, dass die Betreuungsschule keine reinen Klassenräume **nutzen kann** und deshalb gefunden werden.

Wir möchten Sie bitten, diese Richtigstellungen der Niederschrift beizulegen.

Mit freundlichen Grüßen



A. Zwack
Rektorin



A. Kleinwort
Vorsitzende Betreuungsschule